

Vorwort der Herausgeber

Wenngleich Außenhandel eine jahrtausendealte Geschichte hat, ist seine Bedeutung auf Unternehmens-, volks- und weltwirtschaftlicher Ebene gerade in den letzten Jahren enorm gestiegen. Vielfältige politisch-rechtliche, technologische und ökonomische Determinanten sind dafür maßgeblich.

Globalisierung gilt heute als Ausdruck einer weltweiten Verflechtung, die sich einerseits auf Waren- und Dienstleistungshandel bezieht, andererseits auf grenzüberschreitende direktinvestive Engagements. Die erstgenannte Dimension der Globalisierung steht hier im Vordergrund.

Außenhandel bezieht sich dabei auf unterschiedliche Aspekte. Hierunter zählen auf Unternehmensebene - auch als Folge verstärkter direktinvestiver Engagements - der Intra-Konzern-Handel und im Zuge von Allianzen und Netzwerken auch der Inter-Konzern-Handel. Außenhandel umfasst aber auch den „klassischen Export“, der traditionellerweise für die deutsche Wirtschaft und hier insbesondere für Mittelständler eine enorme Bedeutung hat, wie auch den „klassischen Import“, der gleichermaßen von Großunternehmen wie kleinen und mittleren Unternehmen praktiziert wird.

Wenngleich in der Terminologie der Europäischen Union „Außenhandel“ nur den Handel mit Drittstaaten (Extra-EU-Handel) umfasst - der Intra-EU-Handel zählt dagegen nicht dazu -, soll dennoch der eher traditionelle Terminus beibehalten werden. Letztlich spricht auch die Deutsche Bundesbank in ihren Veröffentlichungen vom Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland und fasst darunter z.B. auch die Exporte in die übrigen EU-Staaten.

In diesem Sammelwerk wird versucht, die vielfältigen Facetten des „Außenhandels“ zu beleuchten. Neben der Analyse der Einflussfaktoren nimmt die Diskussion der unterschiedlichen Formen des Außenhandels breiten Raum ein. Während in der Literatur zwar oftmals von Außenhandel gesprochen wird, dann aber meist (implizit) eine Einengung auf Aspekte des Exports erfolgt, wird in diesem Sammelwerk gleichberechtigt auch der Import behandelt, da er in vielen Ländern quantitativ die Exporte übersteigt, aber auch in Deutschland ein beachtliches Volumen erreicht.

Die Formen oder Facetten des Außenhandels stehen in engem Zusammenhang mit den vielfältigen Fragen des Managements des Außenhandels, so rechtlichen Fragen, finanz- und versicherungstechnischen Fragen, aber auch Fragen des Marketing und der Führung von Außenhandelsaktivitäten.

Die Ausprägungen des Außenhandels variieren auch in Abhängigkeit von sektoralen Gegebenheiten. So haben Exporte und Importe in Industrieunternehmen eine andere

Bedeutung und auch andere Ausprägungen als bspw. in Handelsunternehmen und führen zu unterschiedlichen strategischen und operativen Konsequenzen. Daher wird versucht, auch diesen Unterschiedlichkeiten in diesem Sammelwerk Rechnung zu tragen. Zur Illustration der konkreten Ausgestaltung des Außenhandels dienen zahlreiche Fallstudien, die in das Sammelwerk integriert wurden.

Die Beiträge in diesem Sammelwerk sind sicherlich in der Lage, viele Facetten des Außenhandels abzudecken. Als Herausgeber hoffen wir, dass diese Mischung unterschiedlicher Fragestellungen und nicht zuletzt zahlreicher Autoren, die aus unterschiedlichen Fachrichtungen stammen, das Buch für die Anwendung in Forschung, Lehre und Praxis interessant machen wird. Zugleich richten sich die Beiträge nicht nur an Forscher und Studierende, sondern an alle, die am Außenhandel Interesse haben und diesen auch in seinen Grundlagen und Ausprägungen verstehen möchten. Die Herausgeber sind sich trotz aller Bemühungen der Tatsache bewusst, dass auch ein umfangreiches Werk stets unvollständig ist.

Die Herausgeber sind für Anregungen, Verbesserungsvorschläge oder sonstige Kommentare stets offen und bedanken sich hierfür bereits im Voraus. Richten Sie diese bitte an das H.I.M.A. (Institut für Handel & Internationales Marketing an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken, hima@mx.uni-saarland.de).

Bei der Entstehung dieses Sammelwerkes sind die Herausgeber vielen Personen zu Dank verpflichtet. Unser Dank gilt vor allem den Autoren, die in großer Zahl bereit waren, Beiträge für das Sammelwerk zu erarbeiten. Ohne ihre breite Unterstützung wäre die Entstehung dieses Sammelbandes nicht möglich gewesen. Für dessen redaktionelle Fertigstellung danken wir Herrn Lambert Scheer, M.A., der unterstützt von Frau Sabine Herwig und Herrn Dipl.-Kfm. Markus Lehnert die Durchführung der Redaktions- und Layoutarbeiten übernahm. Nicht zuletzt danken wir Frau Barbara Röscher und Frau Renate Schilling vom Verlag Dr. Th. Gabler für die gewohnt sehr angenehme Zusammenarbeit und die überaus professionelle Betreuung dieses Sammelwerkes.

Saarbrücken, im Frühjahr 2004

JOACHIM ZENTES

DIRK MORSCHETT

HANNA SCHRAMM-KLEIN